

Antirassistisches Kuratieren: Wie geht das?

Eine wissenschaftliche Fachtagung des Bremer Landesmuseums in Kooperation mit der Guernica-Gesellschaft e.V. und der Stiftung Kritische Kunst und Kulturgeschichte

Tagungsprogramm

(Beiträge 30 Minuten + 15 Minuten Fragen und Diskussion entlang und fokussiert auf die Fragen Umgang mit Perspektiven, Gewaltszenen, Unsichtbarkeit, Sprache, Deutungshoheit etc.)

Donnerstag, 7. Juli 2022

14 Uhr Eröffnung

14.15 Uhr Sithara Weeratunga, Museum der Bildenden Künste Leipzig:
Vom Perspektivwechsel zum Objektrundgang im
Kunstmuseum

15 Uhr Tanja Bah, Altona Museum:
Repräsentation, Sprechmacht, Kontinuitäten – Schwarzer
Menschen in der Sonderausstellung „Close Up. Hamburger
Film- und Kinogeschichten“

Pause

16 Uhr Ismahan Wayah, Historisches Museum Frankfurt/M.:
(Un)Möglichkeiten des Schwarzen Kuratierens. Ein
biografisches Kabinett zu Theodor Wonja Michael

16.45 Uhr Mahret Kupka, Isabel Raabe, Museum für Angewandte Kunst
Frankfurt/M.:
TALKING OBJEKT LAB

Deutsche Bundesbank Hannover
IBAN DE32 2500 0000 0025 1015 40
BIC MARKDEF1250

Ust-IdNr. DE279106155

Focke-Museum
Stiftung des öffentlichen Rechts

Vorstand:
Prof. Dr. Anna Greve, Direktorin
Nima Pirooznia, kfm. Geschäftsführer

17.30 Uhr Führung durch die Stadtlabor-Ausstellung „Augen auf! Kolonialismus und seine Folgen in Bremen“ und „I“ wie „Inhalieren“ im Schaumagazin

19 Uhr gemeinsames Abendessen der Referent:innen

Freitag, 8. Juli 2022

9 Uhr Alejandro Perdomo Daniels, freier Kurator:
Le seil noir. Ein Versuche antirassistischen Kuratierens

9.45 Mascha Eckert, Spielzeugmuseum Nürnberg:
Gegenzeichnen! Künstlerische Kontextualisierung von Exponaten als Methode für antirassistisches Kuratieren

Pause

10.45 Sandra Schürmann, Museum der Arbeit Hamburg:
Instruktive Verunsicherung: eine Bilanz zum
Ausstellungsprojekt „Grenzenlos“

11.30 Paola Ivanov, Kristin Weber-Sinn, Jocelyne Stahl, Maike Schimanowski, Humboldt-Forum Berlin:
„No Consent – No Object?“ Eine Werkstatt-Ausstellung im
Humboldt Forum

12.15 Zusammenfassung und Ausblick

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Juni 2022 an: wettbewerb@focke-museum.de